

Bereits 2500 Unterschriften beisammen

Die Schwyzer Mittelschul-Initiativen kommen zustande und sollen voraussichtlich Mitte März überreicht werden.

Der Zufall wollte es offenbar so. Genau zum Zeitpunkt, wo die Schwyzer Regierung die Vernehmlassung der Teilrevision des Mittelschulgesetzes, welche eine Fusion des Kollegiums Schwyz und des Theresianums Ingenbohl zur Kantonsschule Innerschwyz vorsieht, beendete, haben die beiden Volksinitiativen, die

das Gegenteil fordern, die Unterschriften-Limite geschafft. «Wir haben innert Rekordzeit sogar deutlich über das Ziel hinausgeschossen», freut sich Mitinitiant, Präsident der IG Theresianum und amtierende Kantonsratspräsident René Baggenstos aus Brunnen. «Es sind heute gegen 2500 teils beglaubigte Unterschriften pro Initiative,

und es kommen täglich weitere hinzu. Wir sammeln noch weiter, bis wir sicher die benötigten 2000 beglaubigten Unterschriften vorweisen können.»

Im März abschliessen

Für das Initiativkomitee mit Mitgliedern aus allen sechs Bezirken ist dies ein enormer Erfolg. «Unser Anliegen, dass wir lieber überschaubare Mittelschulen statt zentralisierte Bildungsstätten wollen, stösst auf grosse Sympathie», sagt Baggenstos weiter.

Ebenso, dass alle Schwyzer Mittelschulen gleichberechtigt finanziert werden, was aktuell nicht der Fall ist und für die privaten Mittelschulen eine schwere finanzielle Last darstellt. «Wir sehen, dass viele Schwyzerinnen und Schwyzer diese Meinung teilen und dies hoffentlich auch bald an der Urne kundtun dürfen.»

Gemäss René Baggenstos will man die beglaubigten Unterschriften bis Mitte März der Staatskanzlei überreichen. (pd)



In allen Bezirken wurden Unterschriften gesammelt. Kürzlich taten dies die Ingenbohler Schwester Philipp mit einigen Studentinnen in Brunnen.

Bild zvg

REKLAME



ARONDO
STOREN UND ROLLÄDEN

Neubauten · Sanierungen · Reparaturen



**Arondo bringt
Service zu Ihnen
nach Hause.**

ARONDO AG · 8853 Lachen · T 055 451 55 33 · www.arondo.ch